

Das Ludwigsburger Blechbläser-Quintett

Studenten und angehende Orchestermusiker der Musikhochschulen Stuttgart und Mannheim gründeten 1984 das Ludwigsburger Blechbläser Quintett, um Blechbläserkammermusik auf hohem Niveau in Konzertsälen, Schlössern, im Freien, in Kirchen und Schulen und bei anderen möglichen Gelegenheiten bekanntzumachen. Dabei sollten auch unkonventionelle Programme, Arrangements und Auftrittsförmlichkeiten entwickelt werden, vor allem auch in Zusammenarbeit mit anderen Künstlern und Gruppen. Das ist dem Quintett gelungen, wie die zahlreichen nationalen und internationalen Kritiken dokumentieren.

Konzerte und Reisen führten die Musiker durch die gesamte Bundesrepublik, in die damalige DDR, nach Italien, Frankreich, Israel, Saudi-Arabien, Österreich, Russland, Kroatien, Hongkong, in die USA, nach Italien, Tschechien, Portugal und Namibia. Über 1500 Auftritte hat das Ensemble in seinen über zwanzig Jahren seines Bestehens gestaltet und ist dabei seiner ursprünglichen Konzeption treu geblieben, obwohl in der Zwischenzeit alle Musiker in anerkannten Positionen des Musiklebens stehen.

Einladungen zu renommierten Musikfestivals, fünfzehn eigene CD-Einspielungen, Fernsehauftritte und diverse Rundfunksendungen u.a. im ZDF, der ARD, im Hessischen Rundfunk, im Deutschlandradio und dem SWR unterstreichen die überregionale Geltung, die das Quintett sich erspielt hat. Im 20. Jubiläumsjahr 2004 führte das LBQ Konzertreisen u.a. in die USA und nach Indien durch und mit "...auf Flügeln des Gesangs..." stand eine weitere CD-Einspielung auf dem Programm. 2005 unternahm das LBQ eine viertägige Konzertreise nach Tschechien und trat im September im Rahmen des Internationalen Festivals "Via Claudia Aurelia" mit Konzerten in Verona und im Markusdom in Venedig auf.

Drei weitere CD-Projekte wurden im Jahr 2006 abgeschlossen, darunter eine Ersteinspielung mit Mussorgskys "Bilder einer Ausstellung", die Märchenvertonung "Hänsel und Gretel" nach Humperdinck und eine neue Aufnahme "Die schönsten deutschen Volkslieder" mit dem "Montanara Chor". Nach Konzertreisen nach Tschechien, Norditalien und Portugal beging das Quintett 2009 sein fünfundzwanzigjähriges Bestehen mit einer Reihe von Festkonzerten.

Als musikalische Delegation Ludwigsburgs reiste das Quintett 2010 nach Wales und brachte im süddeutschen Raum die „Bilder einer Ausstellung“ auf Konzertreise. Das dreißigjährige Bestehen würde mit zwei Festkonzerten im Rahmen der Ludwigsburger Schlossfestspiele gefeiert. In erweiterter Besetzung und mit prominenten Kollegen spielte das Quintett in Silvester- und Neujahrskonzerten.